

DER STURM

MONATSSCHRIFT / HERAUSGEBER: HERWARTH WALDEN
Berlin W 15 / Kurfürstendamm 53 / Abonnement: für das Jahr 12 Mark / halbjährlich 6 Mark



Prof. Avgust Cernigoj / Jugoslavien
Linoleumschnitt

Im Januar erscheint ein Sonderheft „Slovenische Kunst“

Die führende Zeitschrift der neuen Kunst

19. Jahrgang / 9. Heft

Berlin / Dezember 1928

Monatsschrift Der Sturm

Die führende Zeitschrift der neuen Kunst

19. Jahrgang 1928

Jahr 12 M Halbjahr 6 M Heft 1 M

Herwarth Walden

Im Geschweig der Liebe

Gedichte

In Ganzleinen gebunden 3 Mark

W. Marzillier & Co., Berlin W

Grunewaldstraße 14 - 15

Hofspediteur S. M. des Königs von Spanien

Gegründet 1854

Gegründet 1854

Spedition u. Möbeltransporte, Verpackung u. Lagerung
von Gemälden u. Kunstgegenständen jed. Art, Lieferung
und Empfang nach und von allen Kunstausstellungen
des In- u. Auslandes. Transportversicherungen aller Art

Spediteure des Wirtschaftlichen Verbandes Bildender
Künstler / der Secession / des Verbandes Deutscher
Illustratoren und Hausspediteur des „Sturm“

MELOS

BÜCHEREI

Bändchen 1

Hans Mersmann:

Bändchen 2

Heinz Tiessen:

Bändchen 3

Heinrich Strobel:

Eine Sammlung musikalischer Zeitfragen
herausgegeben von Prof. Dr. H. Mersmann

„Die Tonsprache der Neuen Musik“

Mit zahlreichen Notenbeispielen

„Zur Geschichte der jüngsten Musik“
(1913 – 1928)

Probleme und Entwicklungen

„Paul Hindemith“

Mit zahlreichen Notenbeispielen im Text, einem Noten-
anhang und Faksimile-Beigaben

Broschiert je M. 2,80 / Ganzleinen je M. 3,50

DER MELOSVERLAG / MAINZ

DER STURM

MONATSSCHRIFT / HERAUSGEBER: HERWARTH WALDEN
Berlin W 15 / Kurfürstendamm 53 / Abonnement: für das Jahr 12 Mark / halbjährlich 6 Mark

Nachtleser Kurt Heinrich

Gedicht Erich Arendt

Tendenze originali della letteratura italiana Giorgio Umani / Gedichte

Gedicht Thomas Ring

Gedicht Max Breuel

Abbildungen: Zwei Linoleumschnitte von Edm. Kesting

Zwei Gemälde von Sidney Hunt

Drei typographische Entwürfe von Piet Zwart

Eine Zeichnung von Takis Kalmouk

Zwei Kleiderskizzen von Lotte Schubart

Gesellschaft der Sturmfreunde

Wir bitten die Mitglieder der Gesellschaft der Sturmfreunde, ihren Mitgliedsbeitrag in Höhe von RM 6.— für Januar/Juli 1929 bis zum 31. Januar einzusenden. Nach diesem Termin werden wir uns erlauben, den Betrag durch Postnachnahme mit dem Januarheft der Zeitschrift der Sturm einzuziehen.

PFLEGE

DES KÖRPERS
UND DER HAUT
IST KEIN LUXUS!

Auch mit den bescheidensten Mitteln ist sie durchführbar, wenn man sie durchgreifend und folgerichtig mit Hilfe des

„Pfeilring“ Lanolins

betreibt. Dieses erhält die Haut gesund und jugendfrisch, verhindert ihr frühzeitiges Welken und ist ein Vorbeugungsmittel gegen die Bildung von Runzeln und Krähenfüßen.

Alle

„Pfeilring“ Lanolin-

Präparate enthalten das köstliche

„Pfeilring“ Lanolin

in der richtigen Dosierung.

„Pfeilring“ Lanolin-Seife 35 Pfg. das Stück

„Pfeilring“ Lanolin-Cream in Dosen und Tuben
von 15 bis 75 Pfg. die Packung



Marke „Pfeilring“

La Lucerna

rivista mensile di letteratura filosofia
arti e scienze

diretta da **FERRUCCIO GUERRIERI**

edita dalla

CASA EDITRICE LA LUCERNA S.S.I.

ANCONA

ITALIA

Abbonamento annuo Lire Italiane 80,-

**Chiedere il catalogo della casa
editrice e della collezione ANGLIA**

VERLAG DER STURM / BERLIN W 15

VORZUGS-ANGEBOT

HERWARTH WALDEN:

**EINBLICK
IN KUNST**

DIE BESTE EINFÜHRUNG IN DEN
EXPRESSIONISMUS UND KUBISMUS

70 ABBILDUNGEN, 4 FARBige KUNST-
BEILAGEN **STATT RM. 6.50, RM. 2.50**

Gedicht / Thomas Ring

1914

Eintausend
Neuhundert
Zehn
und Vier.
Nach Christi Geburt.
Ha —
wessen Geburt?
Nun —
Kirchen krönen in seinem Namen jede Stadt
Glocken läuten in seinem Namen jeden Tag
Priester predigen seinen Namen.
Was predigen sie?
Liebet eure Feinde!
Gott schütze unser Vaterland
Segnet die euch fluchen
Gott wird mit uns streiten
Bittet für die, so euch verfolgen
Gott strafe England.
Wir machen das Geschäft.
Priester werden Feldprediger.
Das Feld ist die Etappe.
Sterben ist Geschäft.
Das Himmelreich ist unser.
Das Reich muß uns doch bleiben.
Massenweiser Andrang ins Nichts.
Blutandrang zur Erde.
Blutabgang.
Die Erde werde ihnen leicht.
Was da ist muß ran.
Wo nichts ist kennt der Kaiser keine Parteien
mehr.
Raus aus den Betten.
Gott mit uns
im Massengrab.

Eintausend
Neuhundert
Zehn
und Vier.
Neunzehnhundertvierzehn.
Fortschrittene Zeit.
Fortschritten?
Fortgerast!
Eisenbahn Auto Flugzeug Tank Untersee
Vorwärts Masse
Vorwärts Mannschaft
Vorwärts Munition
Mord wartet nicht.
Der Tod beherrscht das Kursbuch.
Transport ist alles.
Zeitgewinn bedeutet Land.
Die Presse siegt.
Sieg im Westen —
Sieg im Osten —
Sieg in der Luft —
Sieg unter Wasser —
die Sieger ruhen im Boden.
Die Ausruher siegen bodenlos.
Ausruher lügen die Straße frei
Schreihälse stehn auf Tischen
sehn Land auf dem Boden der Tatsachen
Kopfzeile Fußnote Zeilengeld Fersengeld
Schlagwort.
Die Frontzeile zerreißt jede Sekunde
den Mann
kein Raum zum Atmen mehr
Denkuhren stocken
Dem Glücklichen schlägt keine Stunde
im Grab.

Eintausend
Neunhundert
Zehn
und Vier.
Wissen wir.
Was wissen wir ?
Herrlich weit
herrlich viel
herzlich dick.
Dicke Luft ?
Die Wissenschaft verdünnt.
Verdient.
Gas.
Gelbkreuz.
Blaukreuz.
Chlor.
Phosgen.
Raffinierte Kreuzung.
Moderne Kreuzigung.
Die Masken vor.
Runter die Kulturmaske.
Einsatzfilter.
Aussatzfüller
doctor honoris causa.
Ehrensache.
Hoch der Relativismus der Moral
Die Menschen fallen wie Fliegen
die Flieger streuen Gift auf Menschen.
Blinde streuen Sehenden Sand in die Augen.
Zerstreuung.
Professoren gemachte Männer.
Giftmischer von Profession
Massenmörder der Leiber
Massenmörder der Seelen.
Hörsäle ?
Ohrenschmalz der Kanonenrohre
Ohrenschmaus für Schlächterkanonen.

Eintausend
Neunhundert
Zehn
und Vier.
Wille von Neunzehnhundertvierzehn.
Bewilligen wir.
Was ?
Alles !
Wir Sozialisten.
Kredite.
Volksgenossen haben Kredit.
Mutwillige raus
zu den Schippern der Internationalist.
Wer wagt ne Schippe zu ziehn ?
Plakate schaufeln Kriegsanleihen
Anleihen schaufeln Leichen
das Nichts häuft den Profit.
Die Totenpyramide trieft.
Das Kapital.
Kapitale Zugkraft der Sozialismus
Zugochsen am Siegeswagen —
wagen wirs.
Geschäft.
Mordsgeschacher
Mordsgewinne
Mordsdividende.
Aufsichtsräte
Absichtsredner
Menschheit Ansichtssache.
Frisch gewagt ist halb gewonnen
frisch-fröhliche Internationale Numero Zwei
frei aus dem Herzen des Volks.
Die Stufen des Thrones.
Die Stufen der Gerechtigkeit.
Blind muß sie sein.
Den Teppich des Humanismus drüber.
In die Tasche gegriffen Prolet !

Den stecken wir in die Tasche.
Ein Hundsfott wer streikt.
Aber die Not wird Wehr!
Hungerriemen schnüren das Bündel
der Revolution
Massengräber grübeln im stummen
Sprechchor
Pulverfabriken zünden im Stillstand
des Gewissens

*

Eintausend
Neunhundert
Zehn
und Acht.
Die rote Faust
Auftrakt von Neunzehnhundertachtzehn —
Hab acht Kriegsbewilliger!
Hab acht Giftbrauer!
Hab acht Siegesschreiber!
Hab acht Leichenredner!
Rot zündet der Funke den Brand deines Dachs.

Hiddensoe

Max Breuel

sonne groß am horizont
fischer ziehen schwarze segel ein
einsam
klopft
der wellenschlag am ufer

mädchenlachen
harfenspiel
wirre helle abendwolken
möwen schaukeln sich im blau
durch mich hindurch

ein dampfer rauscht im ohre nach
sonnenbrücke überm meer
schreiten
in goldene dämmerung

Gedicht / Erich Arendt

pferde

baumhaft fühlen augen
bleicher rasen
wiesen riesen augen auf
dunkel raunen
augen fühlen baum
umducken lichthang
weicher rasen
luft stehen nüstern monde
see still um
und starren
glusen
lächlein fische
kalte
sichel
glusen augen
augen augen pferde blumen
zucken die augen um luft
und
reißen blind weiße schluchten
sterne stöhnen
gluten
steinen!
geäder rollt wild über die flanken erde
überhell
und bäumt
stürzt
wellen licht
schollt schwarzer wind zertreten
und
die sonnen
springen grüne flecken an
und
zucken ins knirschen
beißt geblitz
ein blitz
umzucker bluthuf.
glotzen keucht das dunkel

in gluten ketten
kugelstumpf gebissen
knirscht
ein blick
herab
hoch tollt gezwitscher schlanken lichts
schleift über die rücken
pferde pferde pferde
blick sprung
über steinige zacken licht
gebirg volle
winde flirren die nackten sonnen
schwarz
reckt die hand
hoch
stürzt ein haupt
und blüht um blüht und blüht
mäht
silbernes rauschen
die
nacht.
blutlos wiehert
ein stern.
und schwarzblank übersinken vogelrauschen
hin zum land
die
himmel
voller furchen erden fahl
und blüten schmerzen scharen schatten worm
hoch
verlassen flehen
halmen ranken
in erdenfrüher stunde
sinkt
ein stein
leis
beten blumenrinden augen
leere blätter
eine nacht
herab.



Edm. Kesting: Farbiger Linoleumschnitt

Nachtleser

Der Psycho-annaliese ins Freud-volle Traumbuch

Kurt Heinrich

I

Hinter dem geschlossenen Fenster einer im Erdgeschoß gelegenen Wohnung saßen stumm und steinern ein Löwe, ein Tiger und ein Hund. Gleichgültig und kalt waren ihre Blicke auf die verloschenen gegenüberliegenden Häuserfront gerichtet. Mein Weg nun führte an ihnen vorbei. Und ob des merkwürdigen und ungewöhnlichen Bildes blieb ich erstaunt stehen. Drei leidenschaftslos und überlegen forschende Augenpaare trafen für wenige Sekunden meinen Blick, glitten ohne Neugier von mir ab oder sahen vielmehr nicht achtend durch mich hindurch. Von der fast erhabenen, seltsam-unheimlichen Würde und Gelassenheit dieser Tiere wunderlich berührt, sah ich mich einen Stock drohend-spielerisch in gerader Linie von unten nach oben bewegen und, den noch immer geradeaus blickenden Augen nahe gekommen, kurz und hart gegen die Scheibe schlagen, was ein dumpfes Klirren hervorrief. Gemächlich und ohne Wut — als hätten sie das Ereignis vorausgesehen — richteten sich Löwe, Tiger und Hund hoch auf und stemmten eine ihrer mächtigen Tatzen kraftvoll gegen das Fenster, das — ohne Fensterkreuz — von einer unwahrscheinlichen Elastizität war: es gab nach, dehnte sich weit, lief spitz nach außen zu und drohte jeden Augenblick zu zerreißen. Plötzlich von Furcht ergriffen, entfernte ich mich langsam, ging bald schneller und rannte schließlich atemlos in den geräumigen Flur eines Hauses. Mann und Frau waren ebenda sichtlich überrascht und

voller Pein betreten. Gewichtig warnte ich sie vor Löwe, Tiger und Hund, nicht ohne mich über ihre ungläubige Abwehr verletzt zu verwundern. Irgendwo stieg ich sodann eine Treppe hinauf, im Rücken den mitleidigen Blick vier wächsener Augen fühlend.

II

Das Vorwort zur ersten Auflage einer mir unbekannten zweibändigen deutschen Literaturgeschichte enthielt folgenden Satz: „Bismarck, mein treuer Schulkamerad früher Zeiten, gab meinem Leben Inhalt und Sinn.“ Das Vorwort zur letzten Auflage desselben Werkes aus dem Jahre 1919 schloß mit den Worten: „Es lebe die gelungene Uebergesellschaft!“ Der Verfasser war mir dem Namen nach bekannt. Er nannte sich Ludwig Fulda.

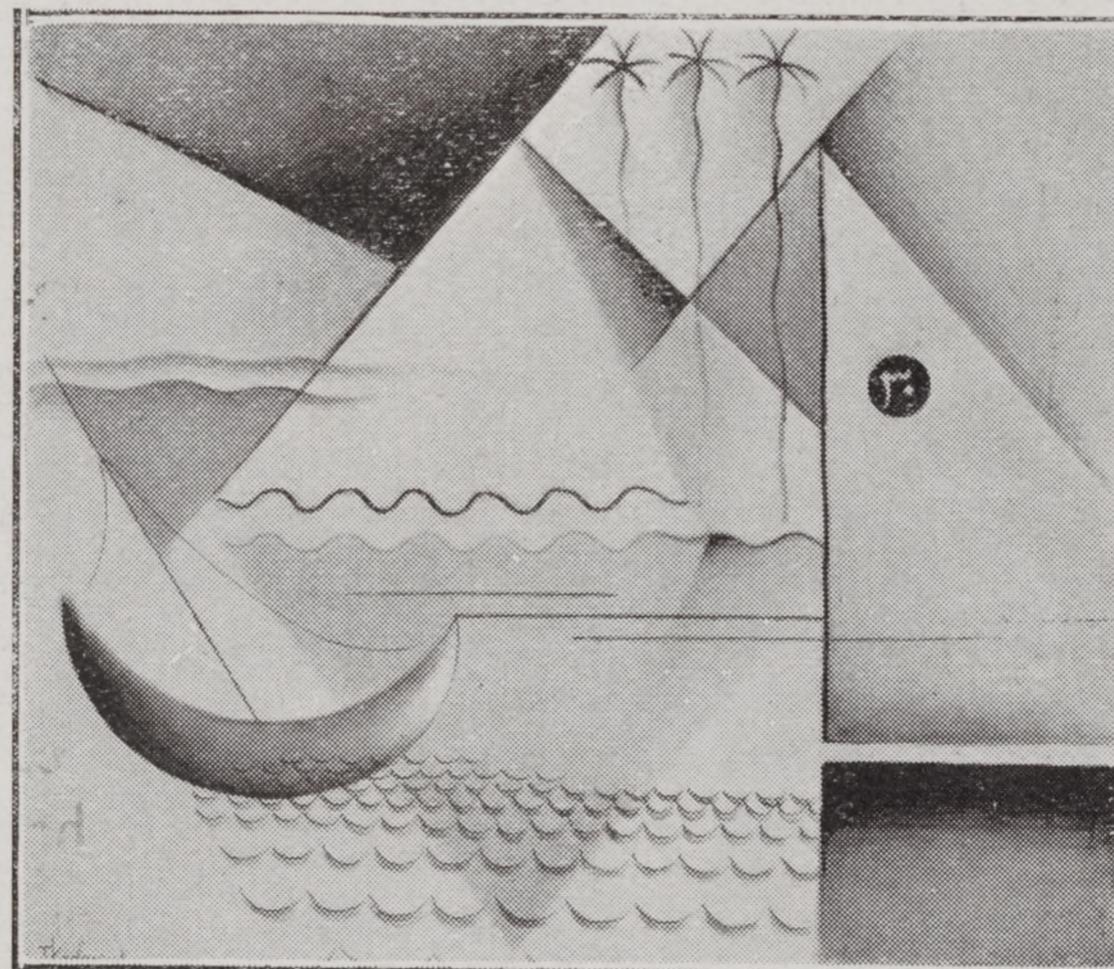
III

Im Vorraum eines Lesesaals saß mir ein älterer Herr gegenüber, zu dem ich aus irgendeinem Grunde ganz unerwartet sagte: „Wollen Herr Geheimrat gütigst verzeihen?“ „Unmöglich,“ erregte er sich, setzte jedoch gleich darauf beruhigt hinzu: „Nun, lassen wir das. Essen Sie eine Suppe mit mir!“ Während wir schweigend aus einem Teller aßen, erschien über dem Haupt des Geheimräts in rot leuchtenden Buchstaben das Wort: „Klassen-Kampf“. Schon im nächsten Augenblick aber wurde es von den Worten: „Kalte Küche“ abgelöst, die ebenfalls rot leuchteten.

IV

Meine sehr verehrten Damen und Herren, lassen Sie mich einleitend ein Wort zitieren, welches unser größter deutscher Dichter sozusagen geprägt hat: „Es ist alles schon mal dagewesen!“ Und die Aufgabe unseres heutigen Abends soll es sein, Ihnen die Wahrheit dieses Wortes an einer geschichtlichen Entdeckung, wie sie großartiger bisher nicht zu verzeichnen ist, gewissermaßen näher zu bringen. Gestatten Sie mir, meine Damen und Herren, zu diesem Zwecke gleichsam den Kern meiner Ausführungen vorwegnehmen zu dürfen. Einer unserer zahlreichen Mit-Arbeiter hat bei tiefschürfenden Ausgrabungen auf seiner Forschungsreise eine Steintafel gefunden, auf der in großen Buchstaben geschrieben steht: Die Sozialisierung ist da! Nach mühevollen

Untersuchungen unseres Mit-Arbeiters steht heute nun mit Sicherheit fest, daß es sich um ein revolutionäres Dokument handelt. Erinnern Sie sich angesichts dieser Tatsache daran, daß 1919 hier und dort Plakate mit gleicher oder ähnlicher Aufschrift angebracht waren, so zum Beispiel mit der Aufschrift: Die Sozialisierung marschiert!, so werden Sie den tiefen Sinn des Goethewortes erkennen. Und, meine Damen und Herren, denken Sie den Gedanken zu Ende, so muß, wenn alles schon mal dagewesen ist, notwendig auch alles wiedergekehrt sein. Bei diesen Worten war von den hinteren Bankreihen des Versammlungslokals deutlich das Wiehern eines Pferdes vernehmbar, das mehr und mehr anschwoll und seinen Höhepunkt erreichte, als der Redner bestürzt lächelnd das Pult verließ.



Takis Kalmouk: Zeichnung

O nmiddellijk kan

d O or

O ns

k O perkabel en

k O perdraad uit

gr O ote

v O onraad geleverd

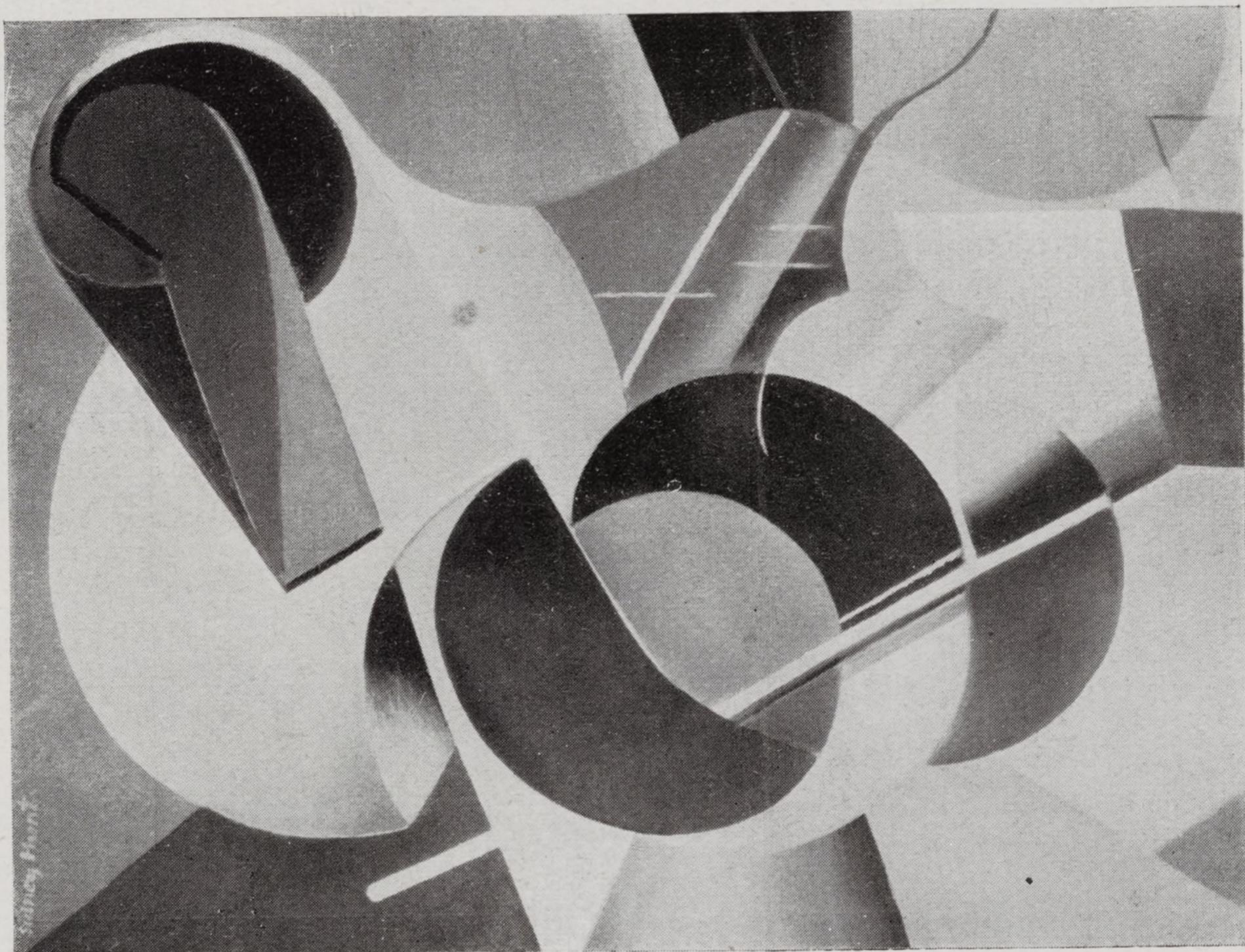
w O rden

NKF

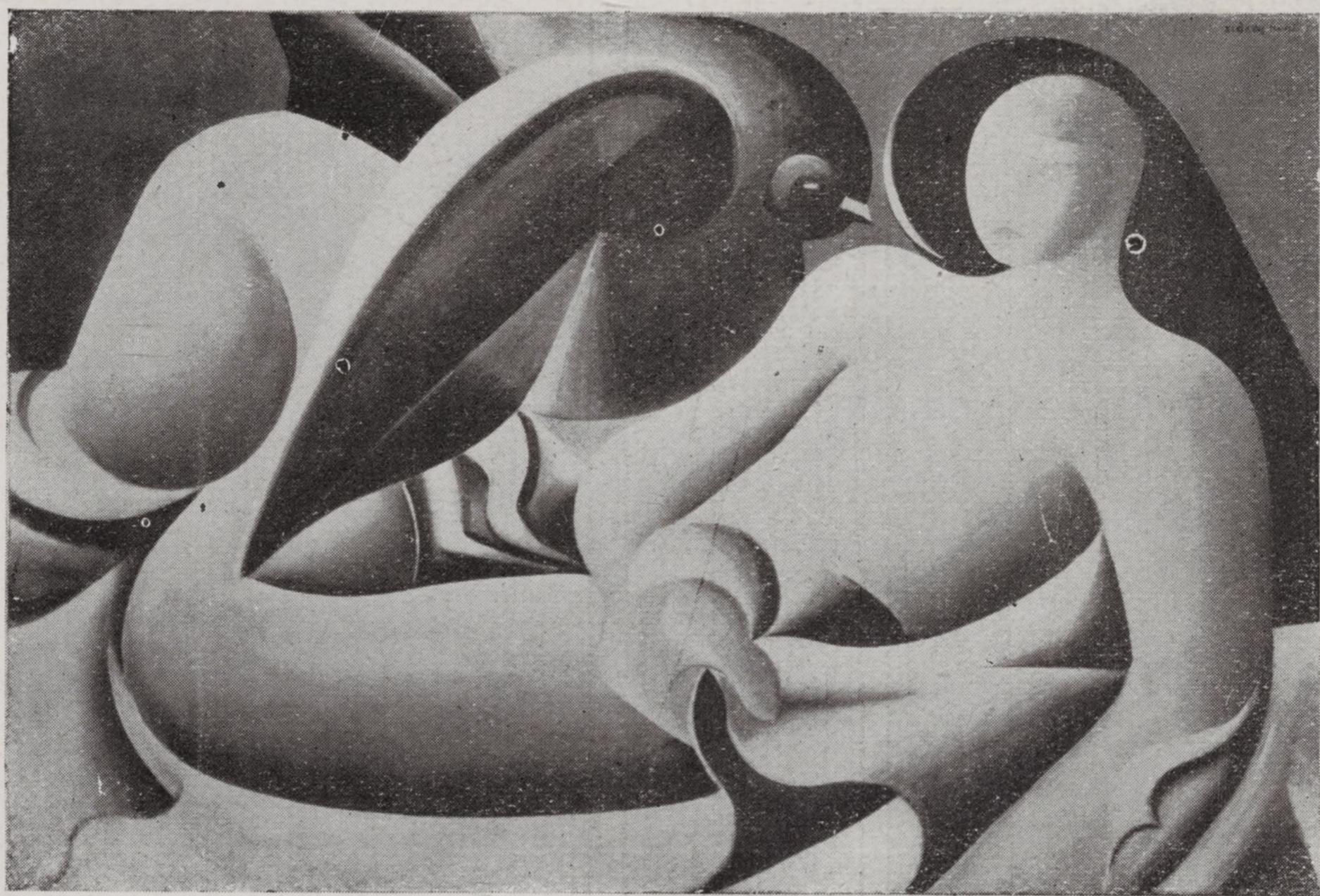
**N.V. NEDERLANDSCHE
KABELFABRIEK DELFT**



Edm. Kesting: Farbiger Linoleumschnitt



Sidney Hunt: Gemälde



Sidney Hunt: Gemälde

verlicht

oland

met o a n d s c h e

K a b e l s

N K F DELFT

Piet Zwart: Typographie

NEDERLANDSCHE KABELFABRIEK - DELFT.

250

10. — 25. — 50. KV | OOGSPANNINGSKABELS MET PAPIERISOLATIE — N. K. F. DELFT.

Tendenze originali della letteratura italiana

Gruppo di Lucerna

GIORGIO UMANI

GIORGIO UMANI di Ancona (Marche) é, tra i giovani poeti italiani, quello forse che in più breve tempo ha fermato su di sé la più grande attenzione.

Poeta raccolto e profondo, egli con le sue liriche pudiche d'aggettivi e dal ritmo altissimo e lento, perviene partendo per lo più da spunti tenuissimi e contingenti a dettare parole fatali.

Non una domanda infatti egli si pone, non un brivido lo scuote, che non adombrino una questione di vita o die morte per lo spirito e quindi per l'umanità. Da ciò la suggestività della sua lirica e la vastità del suo mondo poetico inconfondibilmente personale.

Le sue opere die poesia sono : Dio (poemetto 1925), Il Canto delle lacrime (poemetto 1926), Parabole gnostiche (liriche 1926) Il volto nemico (liriche 1928).

TRITTICO

Il volto di Satana

Conosco tre cose indomabili
che serbano intatta la sagoma vertiginosa
dell'onnipotenza: l'arcata dell'onda, l'ardita
carena del monte,
la curva cesarea scolpita
da questo tuo seno, Giovanna.

E tre sono gli inni al cui ritmo veloce sussulta
e s'adegua il mio cuore:
la sinfonia delirante degli astri

che in luce ragionan d'amore; l'assidua
carezza
del Mare alla succube Terra,
e l'inno di gloria che sale all'augusta Bellezza
da questo tuo seno, Giovanna.

E tre sono ancora gli altari
dinanzi a cui sosto in ginocchio tremando:
la culla che placa i vagiti
con cui salutiamo nascendo quest'arida vita,
la tomba che vela la metà dell'ultima gita
e un altro che pare suggelli una muta
condanna
del Fato: Non devi sperare!
E questo è il tuo seno Giovanna!

Il volto di Lucifero

Morire, se il prezzo è morirne!
Ma voglio sapere che sia quest'abisso di luce
e d'orrore ove nacqui.
Ma voglio saper che viaggio
m'attende. Sapere in che cieli il canuto
rovaio
rapisce la gioia che ride
nell'albe di maggio.
Saper la parola che suscita e uccide!
La vita, che tu soffi in pace, io la voglio
piegare
con mano possente e orgogliosa.
M'intendi?

La mano che inerte riposa
non sa se impigrisce sul fango
o sull'or o; non sa se la tocca
un nodo di serpi o la tua
soavissima bocca.

Il volto di Cristo

Fratello,
dall'ultima cripta del cuore
si schiude sul mondo una porta nascosta.
Chi sa ritrovarla
perviene nel cuore die tutte le cose.

Scordare se stessi,
fuggire se stessi, fuggire
per vivere,
come una muta parola d'amore,
in seno alle cose:
questa è la via.

Discendere liberi
come un ruscello d'argento
pel colle,
venire pel prato
lambendo ogni sasso, baciando ogni stelo,
giù giù, fino al mandorlo in fiore,
e, fusi alla linfa vivace,
salire
pel tronco, salire
pei rami, raggiungere i fiori,
filtrare nei cuori
di tutte le gemme,
sentirsi
tumidi, gonfi die sole!

Questo, fratello, il dolcissimo rito di nozze
con tutte le cose:
discender nel fondo
del cuore,
inscenerire se stessi in un raggio d'amore
e poi
riversarsi sul mondo.

GIORGIO UMANI



Lotte Schubart: Kleiderskizzen



BECHSTEIN

MUSIK BAUT DER SEELE
GOLDNE BRÜCKEN



IM HAUS AM ZOO

Verlag Der Sturm / Berlin W 9
Künstler-Postkarten / Verlag Der Sturm

Nach Gemälden, Zeichnungen und Bildwerken folgender Künstler:

Alexander Archipenko / 4

Rudolf Bauer / 4

Vincenc Benes

Umberto Boccioni † / 2

Campendonc / 2

Marc Chagall / 7

Othon Coubine

Robert Delaunay

Tour Donas

Lyonel Feininger

Albert Gleizes / 2

Jacoba van Heemskerck † / 3

Sigrid Hjertén Grunewald

Alexei von Jawlensky

Béla Kádár

Kandinsky / 3

Paul Klee

Oskar Kokoschka / 2

Fernand Léger / 2

August Macke †

Franz Marc † / 3

Carl Mense

Jean Metzinger

Johannes Molzahn

Georg Muche

Gabriele Münter

Georg Schrimpf

Kurt Schwitters

Gino Severini

Fritz Stuckenberg

Arnold Topp

Maria Uhden †

William Wauer / 5

Marianne von Werefkin

Negerplastik

Gewebe aus Alt-Peru

Jede Karte 20 Pfennig / Farbige Karte Chagall: Die Kleinstadt / 30 Pfennig

Die Ziffern hinter den Namen bedeuten die Zahl der reproduzierten Kunstwerke

Dichtungen von HERWARTH WALDEN

Im Geschweig der Liebe / Gedichte / Gebunden in Ganzleinen 3 Mark

Das Buch der Menschenliebe / Roman

Jedes Buch 2 Mark

Erste Liebe / Ein Spiel mit dem Leben

Sünde / Ein Spiel an der Liebe

Letzte Liebe / Komitragödie

Jedes Buch 1 Mark

Weib / Komitragödie / 3 Mark

Kind / Tragödie

Trieb / Eine bürgerliche Komitragödie

Jedes Buch 2 Mark

Die Härte der Weltenliebe / Roman

Die Beiden / Ein Spiel mit dem Tode

Glaube / Komitragödie

Verlag Der Sturm / Berlin W 15

Bauhausbücher

Lieferbar sind:

Band 1	WALTER GROPIUS, Internationale Architektur geheftet Mk. 5 4.—6. Tausend in Leinen gebunden Mk. 7
Band 4	DIE BÜHNE IM BAUHAUS geheftet Mk. 5 in Leinen gebunden Mk. 7
Band 7	NEUE ARBEITEN DER BAUHAUS- WERKSTÄTTEN geheftet Mk. 6 in Leinen gebunden Mk. 8
Band 8	L MOHOLY-NAGY, Malerei, Fotografie, Film geheftet Mk. 7 3.—5. Tausend in Leinen gebunden Mk. 9
Band 9	KANDINSKY, Punkt und Linie zu Fläche geheftet Mk. 12 2. Tausend in Leinen gebunden Mk. 15
Band 11	KASIMIR MALEVITSCH, Die gegenstandslose Welt geheftet Mk. 6 in Leinen gebunden Mk. 8
Band 13	ALBERT GLEIZES, Kubismus geheftet ca. Mk. 6 . in Leinen gebunden ca. Mk. 8

ALBERT LANGEN MÜNCHEN

„Dührkoop - Kamera - Bildnisse“

Berlin W 50 Kurfürstendamm 235

a. d. Gedächtnis-Kirche / Bismarck 6031

**

Photographische Sitzungen
von 9—5 Uhr
in meiner Werkstatt

**

**Reproduktionen,
Vergrösserungen und Rahmungen
empfehle ganz besonders**

Verantwortlich für die Schriftleitung: V. Erdmann Berlin W 15 / Verlag: Der Sturm G. m. b. H.
Berlin W 15 Kurfürstendamm 53 / Fernruf Bismarck 2370 / Postscheckkonto Berlin 120658
Druck: Vereinigte Druckereien Andermann & Schindler Berlin W 30 Münchener Strasse 49-50
Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgesandt

Kleine Anzeigen

Jedes Feld 5 Mark

Sturm-Saal

für **Vorträge / Kurse / Konzerte** noch
an einigen Abenden und Tagen zu ver-
geben.

Auskunft: Bismarck 2370

Vitrinen

sind in der Ausstellungsdielen für künstlerisch
einwandfreie Gebrauchsgegenstände zu ver-
geben.

Auskunft: Bismarck 2370

Die Sturmbuchhandlung

ist von Schlüterstraße 54 in die Kun-
stausstellung des Sturm Kurfürstendamm 53
verlegt.

Lest Jack London!

Der neueste Band

Menschen der Tiefe

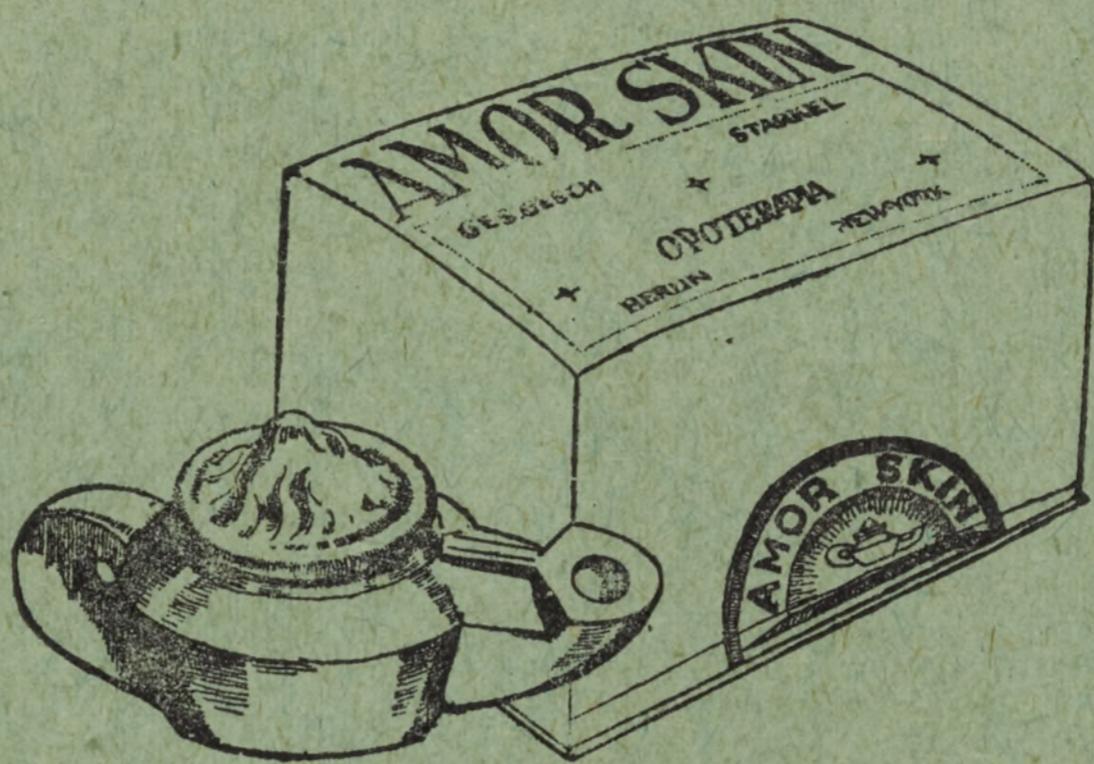
Aus dem Londoner East-end

Umschlagzeichnung von Käthe Kollwitz

In Leinen M. 4.80

„Jack London war nicht allein Reporter. Hier aber, in
diesem Buche, ist er nichts als das, und gerade das ist das
Große, das Erschütternde an dem vorliegenden Werke. Was
für Tatsachen, was für Zahlen, was für protokollarische Auf-
zeichnungen! Wenn ein Buch Epoche machen kann, Bücher
dieser Art können es. Das Buch Londons wird unmöglich
ohne Wirkung bleiben können.“

Ernst Weiss im „Berliner Börsen-Courier“



Amor Skin
stellt die Schönheitspflege
auf ganz neue Methoden,

belebt das Wachstum der inneren Gewebe
und macht die Haut jung und frisch.

Die Kunst der Natur
übertrifft
alle künstliche Schönheit

Opoterapia G.m.b.H. / Berlin - Grunewald

Dr. Walther Rothschild, Bln.-Grunewald

Soeben erschien:

Gustav Adolf Walz

Dr. jur. Dr. phil.

Privatdozent an der Universität Marburg

Die Staatsidee des
Rationalismus und der Romantik
und die Staatsphilosophie Fichtes

Zugleich ein Versuch zur Grundlegung
einer allgemeinen Sozialmorphologie

XVI und 688 Seiten Grossoktav

M 30,—; Ganzleinen M 35,—

Dieses Buch setzt sich aus drei Teilen zusammen: aus einer Grundlegung der allgemeinen Sozialmorphologie; aus der Betrachtung der Staatsidee des Rationalismus und der Romantik; endlich aus einer Untersuchung der Fichteschen Staatsphilosophie. In der tiefinneren Verbindung dieser drei Gebiete zu einer geschlossenen Einheit kommt das Grundmotiv dieses Werkes zur Erscheinung: die isolierte Rechts- und Staatswissenschaft durch den Versuch einer allgemeinen Sozialmorphologie, deren Grundgesetze auch für sie Gültigkeit beanspruchen, in grössere, umfassende Zusammenhänge einzuordnen, um sie mit neuem Leben zu befruchten und neuen Zielen zuzuführen. Die Sozialmorphologie unternimmt es, die bisher wesentlich einheitlich „amorph“ geschaute rechtlich-soziale Welt in drei sozialmorphologische Grundtypen auszukristallisieren. Durch sie erhält der grosse Umschwung der europäischen Ideologie vom Naturrechtdenken des Rationalismus zum historisch-positiven Denken der Romantik neue ungeahnte Bedeutung. Die Thesen der Naturrechtskonstrukteure werden erkannt als die ersten modernen Versuche zu einer umfassenden, vom Recht und vom Staat ausgehenden Soziologie, freilich mit gänzlich verschiedenem sozial-morphologischen Ideengehalt.

Die Bedeutung einer solchen sozialmorphologischen Beurteilung zeigt die Untersuchung der Fichteschen Staatsphilosophie. Jener Wandel Fichtes vom Jakobiner zum Staatssozialisten und Staatsmachiavellisten erhält erst in der sozialmorphologischen Einordnung seine abschliessende befriedigende Ausdeutung. Da die grossen staatspolitischen Probleme im Fichteschen Staatsdenken heute wieder aktuell sind, leitet das Werk in die modernste staatsrechtliche, politische und juristische Problematik über.

Achtseitiger Prospekt zu Diensten